

Inhaltsverzeichnis

3	Die Edition und ihr Text: Textbegriff, Elektronischer Text, Transkription	1
3.1	Textverständnis und Textbegriff	1
3.1.1	Sechs (Grund-)Textbegriffe	8
	Text _S – Der Text als sprachliche Äußerung	9
	Text _W – Der Text als Werk	14
	Text _F – Der Text als Fassung	20
	Text _D – Der Text als Dokument	26
	Text _I – Der Text als Inhalt / Idee / Intention	37
	Text _Z – Der Text als Zeichen	42
3.1.2	Textmodelle	45
	Das Textrad	45
	Andere Textmodelle	49
3.1.3	Der integrative Textbegriff als Aufgabe der Editorik	60
3.1.4	Zur medialen Evolution der Textbegriffe	63
	„Alte“ Technologien und die Vorstellung vom „Text“	63
	Neue Medien - neue Textbegriffe?	81
3.2	Digitale Repräsentation von Texten durch Markup Languages	99
3.2.1	Was sind und wie funktionieren Auszeichnungssprachen?	101
	Aufbau und Syntax	101
	Kontrollstrukturen, Inhaltsmodelle	105
	Prinzipien des Daten-Strukturmodells Markup	107
3.2.2	Zur evolutionären Ontologie elektronischer Texte	111
	Vorbemerkungen	111
	Der frühe elektronische Text: Grundlagen und Folgen	114
	Prozedurales und deskriptives Markup	134
	Die OHCO-These	157
	Jenseits der OHCO-These	171
3.2.3	Ontologie und Epistemologie bei Auszeichnungssprachen	183
	Evolutionäre Ontologie der Texttechnologien?	185
	Markup als Sprache und als Sprechen	198
	Theoriefreiheit, Theoriegebundenheit, Politheorie	203
	Die Grenzen der MLs als universaler Textbegriff	213
	Neuere Ansätze zur Systematik der MLs	231
	Texttheorie und die Trennung von Text und Markup	236
3.3	Dokument und Transkription	253
3.3.1	Die Transkription im traditionellen Verständnis	253

3.3.2	Informationelle Identität von Vorlage und Transkription . . .	257
	Textidentität – Medienwandel – Textbegriff	257
	Wahrnehmung – Subjektivität – Interpretation	264
	Der Status des elektronischen Textes	272
3.3.3	Eine alternative Theorie der Transkription	279
	Was ist der zu transkribierende Text?	279
	Bestehende (Text-)Wahrnehmungs-Systematiken	285
	Zu einer Systematik der transkriptiven Textwahrnehmung .	295
	Das Problem der Objektivität	324
	Der intentionale Code	336
3.4	Textverständnis und Auszeichnungspraxis bei der TEI	343
	3.4.1 Geschichte und Entwicklungsstand der TEI	344
	3.4.2 Konzepte, Charakteristika und Probleme der TEI	347
	3.4.3 Die TEI in den Theorien von Text und Transkription	373
3.5	Zusammenfassung von Teil 3	395
Bibliografie	397
	Vorbemerkungen zur Bibliografie	397
1	Editionstheorie	401
	1.1 Digitale Editionstheorie	401
	1.2 Traditionelle Editionstheorie	426
	1.2.1 Traditionelle geschichtswissenschaftliche Editionstheorie . .	426
	1.2.2 Traditionelle philologische und allgemeine Editionstheorie .	431
2	Editorische Praxis	462
	2.1 Computergestützte und digitale Editionspraxis	462
	2.1.1 Digitale Editionspraxis	462
	2.1.2 Der Computer als Werkzeug; die frühe Diskussion	489
	2.1.3 Digitale Edition	499
	2.2 Traditionelle Editionspraxis	521
	2.2.1 Richtlinien und Empfehlungen (historisch und interdisziplinär)	521
	2.2.2 Berichte und Pläne über gedruckte (historische) Editionen und Editionsunternehmen	523
3	Technologien, Medien und Textualität	528
	3.1 Technologie, Medien, Wissenschaft: Konstruktion und Rezeption von Text und Sinn	528
	3.2 Medien und Textbegriffe	535
	3.3 Theorie elektronischer Texte und Textauszeichnung	545
	3.4 Praxis der Textauszeichnung und TEI	554
Schlusswort	561